

**Bibliothèque Interfacultaire d'Histoire et de Théologie
Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie**

Leiter: Donatus Düsterhaus Bureau 4211, BP 23, Université - Miséricorde
CH-1700 – FRIBOURG Tél. (026) 300'73'73 www.unifr.ch/bht

Jahresbericht 2021

Die Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie [BHT] untersteht in wissenschaftlicher und administrativer Hinsicht der Universität und ist Teil der Theologischen und der Philosophischen Fakultät sowie der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB/ BCU). Neben den Beständen der Geschichte und der Theologie zählen auch jene der Religionswissenschaft sowie die Bestände der Bibliothek für Kanonisches Recht zur Bibliothek.

Kennzahlen der BHT im Jahre 2021:

<i>Bestand:</i>	113.331 Bände (Stand 31.12.2021) (2020: 110'620; 2019: 108.511; 2018: 105'242)
<i>Erwerbungen - Monographien:</i>	2143 Bücher (Print) (2020: 2708; 2019: 3452) u. 585 elektronische Titel wurden bestellt.
<i>Ausleihe-Navette (7DaysMedia)</i>	202 Aufträge bearbeitet (August bis Dezember)
<i>Funktionskredite:</i>	UO 3606: 5830,- CHF UO 4708: 3070,- CHF
<i>Interne Schulungen</i>	1 für Hilfsbibliothekare u. Aufsichtspersonen
<i>Personal:</i>	345% (V-A/ ETP) + 11 Studierende
<i>Schulungen (Informationskompetenz):</i>	3 in Theologie (32 Teilnehmer) und 6 in Geschichte (95 Teilnehmer)
<i>Transaktionen</i>	11.035
<i>(Ausleihen u. Rückgaben):</i>	(2020: 4383; 2019: 16'939)
<i>Wochenöffnungszeiten:</i>	
- im Jahr:	46 Wochen
- im Semester u. Zwischensemester:	86 h (pro Woche)

I. Bibliothekskommission

I.1 Zusammensetzung

Professoren der Theologie: Bernard Hodel (Präsident seit dem FS), Hans-Ulrich Steymans wurde durch Gudrun Nassauer ersetzt

Professoren der Geschichte: Damir Skenderovic (Vize-Präsident), Hans-Joachim Schmidt, der im Frühjahrssemester durch Claire Gantet ersetzt wurde

Mittelbau: Filip Malesevic (Geschichte); Benjamin Bartsch (Theologie)

Studentische Vertreter: Zeno Casella (Geschichte); Thomas Helfrich (Theologie)

Vertreterin der Bibliothekarinnen: Sybille Montavon Chiffelle (SMC)

Wissenschaftliche Bibliothekare: Donatus Düsterhaus (DDu), Verantwortlich für BHT;
 Markus Jost (MJ) nicht stimmberechtigt;
 Vertreterin der Direktion der KUB: Regula Feitknecht, Stellv. Direktorin der KUB und Koordinatorin nicht stimmberechtigt

I.2 Sitzungen

Es fand im Jahr 2021 zwei Sitzungen statt. Im Frühjahrssemester wurde diese im online-Format durchgeführt, im Herbstsemester in hybrider Form. In der ersten Sitzung am 25.5. wurde der Jahresbericht vorgestellt und die Wahl des neuen Präsidiums durchgeführt. Zudem wurde über die Finanzierung von elektronischen Abonnementen gesprochen. In der Herbstsitzung wurde über den geplanten Bibliotheksservice diskutiert, über den fehlenden Informatikbeauftragten, die Platzproblematik, die Bestandsrevision sowie über weitere (elektronische) Abonnementen gesprochen.

Folgende Abonnementen werden abbestellt werden, da es sich um Doubletten (u.a. mit anderen Bibliotheken der Universität und / oder der Kantons- u. Universitätsbibliothek handelt:

- *Cités : philosophie, politique, histoire (Budget 4708 Geschichte)*
- *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht : Zeitschrift des Verbandes der Geschichtslehrer Deutschlands (Budget 4708 Geschichte)*
- *Cahiers de civilisation médiévale : Xe-XIIe siècles / Université de Poitiers, Centre d'études supérieures de civilisation médiévale (Budget 4708 Geschichte)*
- *Cahiers de civilisation médiévale : Xe-XIIe siècles. Comptes rendus / Université de Poitiers, Centre d'études supérieures de civilisation médiévale (Budget 4708 Geschichte)*
- *Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia / hrsg. von der Direktion des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich (Budget 4708 Geschichte)*
- *Collections des universités de France » (série grecque et série romaine, éditions Belles Lettres) BHT BCU (Budget 3606 Theologie)*

Weitere Neuigkeiten im Bereich der Abonnementen:

- *Al-Liqa Journal. Zeitschrift. Al-Liqa Center Jerusalem wurde eingestellt*
- *Die Zeitschrift History of humanities wurde neuabonniert*

II. Personal

Leitung: Donatus Düsterhaus (DDu als Verantwortlicher Wissenschaftlicher Bibliothekar) 80 %

Wiss. Bibl. (Theologie): Markus Jost (MJ, Theologie) zu 50 %

Diplom-Bibliothekare: Laurence Theubet (LTh) 65% (bis zum 28.2.2021)

Katia Richard (KR) 65% (ab dem 1. Mai)

Sybille Montavon Chiffelle (SMC) 60%

Christine Muelli Zouaoui (CMZ) 25%

René-Pierre Vonlanthen (PV) 60%

In den Monaten März und April wurden zur Überbrückung für die Monographienerwerbung und Katalogisierung: Juliana Milman (JM) und Bojana Rakic-Jovanovic (BRJ) angestellt.

Hilfskräfte (Aufsicht und Ausleihe): Pauline Aebischer, Remi Alt, Mathilde Despont, Luca Frei, Steeven Kazadi, Eugénie Kazadi-Mangaza, Justine Reynaud, Chiara Lecca

Ausgeschieden sind: Felicia von Allmen, Dana Balmer, Corina Duerr

III. Erwerbungsbudget

III.1 Allgemeine Übersicht

Posten	Budget 2021	Budget 2020	Budget 2019	Budget 2018	Budget 2017
BHT (Bibliothek)	426'000	434'200.- CHF	437'200.- CHF	370'000.- CHF (408.600.- CHF gesamt) ¹	364'000.- CHF (402'000.- CHF gesamt)
BHT-Geschichte	214'000.- CHF	214'400.- CHF	201'000.- CHF	169'800.- CHF	157'000.- CHF
Bindungskosten		6'000.- CHF	6'600.- CHF	5'600.- CHF	6'000.- CHF
Spezialkredite (außerhalb		-	-	-	-

¹ Monographien + Buchbindung + Reihen + Zeitschriften.

des Budgets)					
BHT-Theologie	212'000.- CHF	219'800.- CHF	201'600.- CHF	201'600.- CHF	207'000.- CHF
darin: Erwerbungs-mittel für Wiss. Bibliothekar der Geschichte			wurde in die Geschichte integriert	15'000.- CHF	15'000.- CHF
Bindungskosten	24'000 CHF	18'000 CHF	18'000	17'400.- CHF	18'000.- CHF

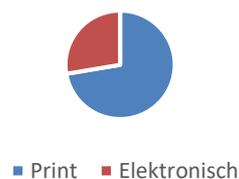
III.2 Elektronische Ressourcen

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder verstärkt seitens der Nutzerinnen und Nutzer der Zugang zu elektronischen Datenbanken nachgefragt. Neben E-Books (Einzelbestellungen) wurden sogenannte E-Book-Pakete und Nachschlagewerke (Lexika) und Archive erworben.

Elektronische Bücher

Im Bereich der Geschichte wurden 2021 insgesamt 324 elektronische Bücher zu einem Gesamtpreis von 54'984 einzeln mittels des Erwerbungs-tools von ProQuest erworben. Dies entspricht einem Einzelpreis von 169.70 CHF. 2021 wurden 185 elektronische Bücher für die Theologie/Religionswissenschaft zu einem Gesamtpreis von 17'710 CHF erworben. Dies entspricht einem Durchschnittspreis von ca. 95.70 CHF entspricht. Daneben wurden ebenfalls im Bereich der Geschichte weitere elektronische Bücher (49 Titel) aus dem Verlag Cambridge University Press zu einem Preis von 6'740 CHF erworben. Dies entspricht einem Durchschnittspreis von 137.55 CHF.

Verteilung Monographien Print-Elektronisch (Geschichte)



Im Bereich der Monographien (Geschichte) stand ein Budget in Höhe von 161.400 CHF zur Verfügung. Davon wurden für insgesamt fast 62.000 CHF elektronische Bücher erworben.



Im Bereich der Monographien (Theologie) stand ein Budget in Höhe von 102.000 CHF zur Verfügung. Davon wurden 17.710 CHF für elektronische Bücher verwendet.

Folgende weitere elektronische Ressourcen wurden ebenfalls angeschafft:

- *Augustinus-Lexikon (AL)*
- *Anchor Yale Bible Dictionary*
- *Hebrew and Aramaic Lexicon of the Old Testament (HALOT) Online*
- *Konkise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons (KAHAL) Online*
- *Religion in Geschichte und Gegenwart 4 Online (RGG4O)*
- *Religion Past and Present Online*
- *F.A.Z. Bibliotheksportal (2022)*

IV. Bestandsentwicklung 2015 - 2021

Der Bestand der BHT ist im Verlauf des vergangenen Jahres auf 113.331 Bände angewachsen. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 2711 Bände (2020: 2109; 2018: 105242; 2017: 102.690 Bde.; 2016: 105533; 103.708 im Jahre 2015). Neben den einzeln bestellten Monographien tragen abonnierte Bände aus Buchreihen und ebenfalls abonnierte Zeitschriftenbände zum Bestandswachstum bei. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der Anschaffungen aus den Erwerbungskrediten der BHT (bis zu 50% in den einzelnen Departements und Fachbereichen) im Magazin der BCU / KUB gelagert.

Dieser Prozess der Bestandsrevision ist noch nicht abgeschlossen, es wird aber immer schwieriger Neuerwerbungen in den Bestand zu integrieren, da in den stark anwachsenden Bereichen (z.B. der Zeitgeschichte) weiterhin Platzmangel herrscht. Es konnten in den vergangenen Jahren einige umfassende Maßnahmen zur Aufwertung der Lesesaalbestände durchgeführt werden, allerdings stehen weiterhin große Herausforderung gerade im Bereich der langfristigen Umsetzung einer umfassenden Bestandsrevision und Verbesserung der Aufstellungssystematik bevor. Dafür sind vor allem weitere Personalmittel notwendig. In diesem Zusammenhang muss weiterhin

auch das Nutzerverhalten analysiert werden und zwar auch in Hinblick auf das Interesse an elektronisch verfügbaren Inhalten (Datenbanken, Nachschlagewerke und eBooks).

Übersicht:

2021: 113.331 Bände (Stand 31.12.2021)

2020: 110.620 Bände

2019: 108.511 Bde.

2018: 105.242 Bde.

2017: 102.691 Bde.

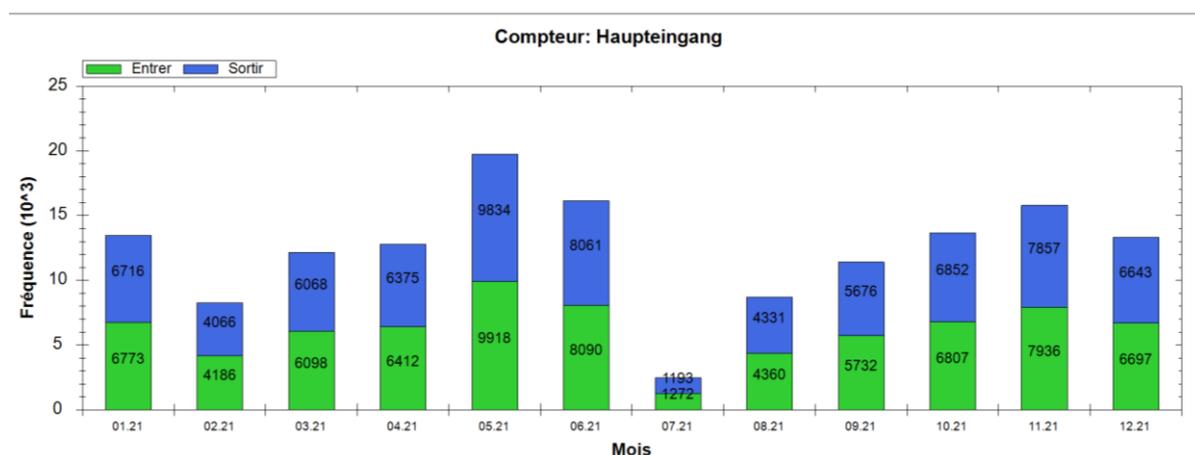
V. Lesesaal: Frequentierung

V.1 Messung

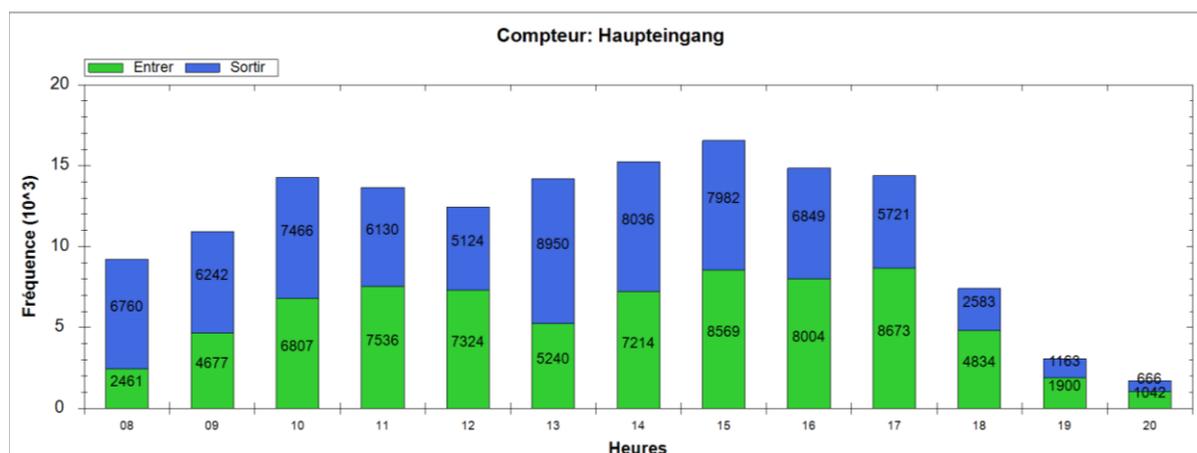
Bedingt durch die besonderen Maßnahmen, die im Zusammenhang mit Covid-19 verhängt wurden, war die Bibliothek im Frühjahr 2020 ganz geschlossen und wurde am 11. Mai schrittweise unter Anwendung besondere Schutzmaßnahmen wieder geöffnet. Die Anzahl der Sitzarbeitsplätze wurde um die Hälfte reduziert. Die folgende Übersicht zeigt den entsprechenden effektiven Rückgang der physischen Bibliotheksnutzung. Gleichzeitig muss allerdings auch festgehalten werden, dass die Nutzung der elektronischen Ressourcen im Jahr 2020 stark angestiegen ist.

Besuche (Ein- und Austritte je nach Monat)

Vérification des données pour la période 01.01.2021 et 31.12.2021.
de 08:00 à 22:00 heure



Besuche in der Stunde (Ein- und Austritte zwischen 08:00 Uhr -22:00 Uhr)



VI. Transaktionen (Ausleihen)

Die folgende Übersicht verdeutlicht die Nutzung (Ausleihe) der einzelnen Seminare. Es wird dabei deutlich, dass die grossen Seminare weiter gut genutzt werden und vor allem der Bereich der Religionswissenschaft (SHR) stark nachgefragt ist.

FR BHT DEB Etudes bibliques :	1127
FR BHT Dogme-Morale :	312
FR BHT Droit canon :	230
FR BHT Et. Médiévales :	845
FR BHT Hist. Eglise :	304
FR BHT Hist. Contemporaine :	1487
FR BHT Hist. Générale :	534
FR BHT Hist. Moderne :	768
FR BHT Hist. Médiévale :	517
FR BHT Hist. sc. Auxiliaires :	95
FR BHT Hist. Suisse :	665
FR BHT Liturgie :	235
FR BHT Patristique :	1445
FR BHT Références :	1770
FR BHT Sc.oecuméniques :	562
FR BHT Théol. Dogmatique :	667
FR BHT Théol. Morale :	452
FR BHT dépôt BFD (SHR) :	1581
FR BHT Théol. pastorale :	11
FR BHT Missiologie :	5

Entwicklungsgraphik der Ausleihstatistik

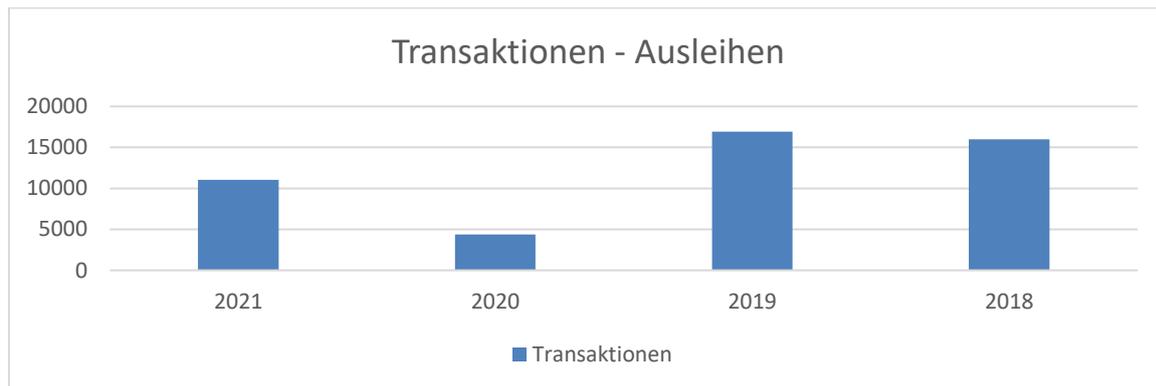
2021: 11.035 Transaktionen (verbuchte Ausleihen, Rückgaben und Verlängerungen)

2020: 4.383 Transaktionen

2019: 16.939 Transaktionen

2018: 16.834 Transaktionen

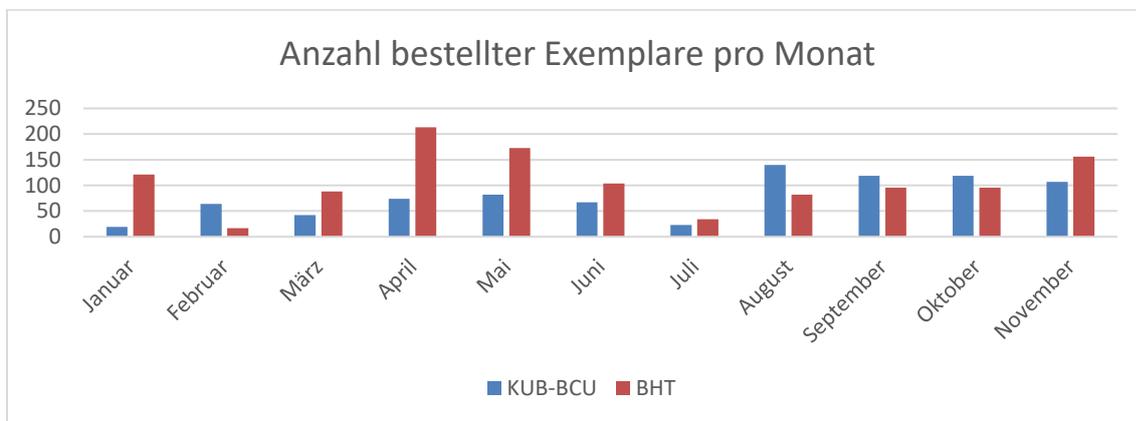
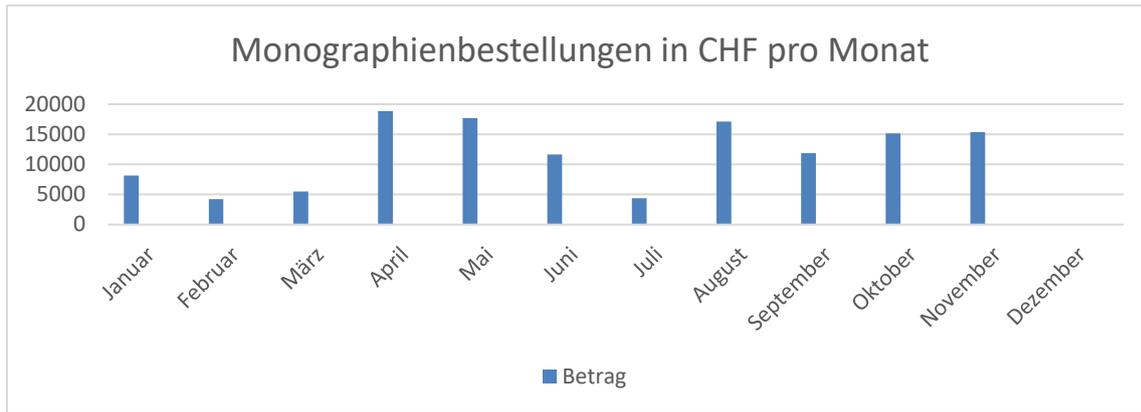
2017: 15.995 Transaktionen



- Es wurden zwischen Januar und Dezember 2021 11.035 Transaktionen (verbuchte Ausleihen, Rückgaben und Verlängerungen) (2020: 4.383; 2019: 16939; 2018: 16834; 2017: 15067; 2016: 14439; 2015: 13874 und 2014: 12211) an den Schaltern verbucht. Nachdem es bedingt durch die Schließung der BHT und weitere Maßnahmen im Zuge der Pandemiebekämpfung zu Beschränkungen der physischen Bibliotheksnutzung kam und damit die Ausleihzahlen der Bücher 2020 massiv zurückgegangen waren, lässt sich für das vergangene Jahr 2021 eine erste Erholung bei den physischen Ausleihen verzeichnen.

VII. Bestellungen, Katalogisierung und Sacherschliessung

- Im Jahr 2021 wurden für insgesamt 158'244 CHF Monographien (Print) durch die Mitarbeiter der BHT bestellt (2020: 201'181). Davon wurden 981 Titel für die KUB-BCU (2020: 1191; 2019: 870) bestellt und 1200 Titel für die BHT (2020: 1517; 2019: 2582) bestellt.



- **Katalogisierung:** Insgesamt wurden 1045 Bände (2020: 1157; 2019 1614; 2018 1449 Bde.; 2017 1400 Bde.; 2016: 1742 Bde.; 2015: 1509 Bde.; 2014: 1702 Bde.) durch LTh, PV; SMC u. KR bearbeitet. Zudem wurden Bände im grossen Umfang durch Kolleginnen und Kollegen der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg bearbeitet (darunter Bojana Rakic-Jovanovic).
- **Sacherschliessung (Indexation):** In der Theologie (inkl. Religionswissenschaften) wurden 2576 Bände (2020: 2421; 2019: 3217; 2018: 3468) für die BHT und BCU durch MJ inhaltlich erschlossen. Insgesamt wurden im Bereich der Geschichte (mit den Europastudien) für die BHT 756 (2020: 821; 2019: 1896; 2018: 1557) durch DDu gesichtet und erschlossen.

VIII. Informationskompetenz

Auch im vergangenen Jahr fanden wieder Schulungen und Führungen in der BHT statt. In der Geschichte wurden diese vor allem durch Herrn Thomas Henkel, den Beauftragten der Universität für Informationskompetenz, und Frau S. Montavon Chiffelle durchgeführt. In der Theologie durch den Wissenschaftlichen Bibliothekar, Markus Jost. D. Düsterhaus hat im Rahmen von Methodenseminare in der Geschichte

über Themen der Informationsrecherche gesprochen. Die im Zusammenhang mit der Informationskompetenz erarbeiteten Fachgebetsseiten waren und sind weiterhin von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Sichtbarmachung von elektronischen Ressourcen, die oftmals in den Katalogen nicht so einfach zu finden sind. Im Bereich der Theologie wurden Module im E-Learning-Modus eingerichtet. Ein Film zur Vorstellung der BHT wurde von MJ produziert und ist auch auf der BHT-Website abrufbar.

IX. Open Science

Im Jahr 2021 gab es Neuerungen im Bereich Open Science. Mit dem System OLOS <https://olos.swiss/> wurde eine Plattform zur Speicherung von Forschungsdaten in der Schweiz freigeschaltet. OLOS - eine schweizerische Plattform für Forschungsdaten [OLOS](#) ist eine nationale Plattform, die das Teilen und die Archivierung von Forschungsdaten ermöglicht. OLOS entspricht den [FAIR-Prinzipien](#) (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) und steht in Einklang mit der schweizerischen Gesetzgebung und den europäischen Regelungen. Da die Universität Freiburg Gründungsmitglied des Vereins OLOS ist, haben ihre Forschenden die Möglichkeit, die Plattform für ihre Forschungsdaten zu verwenden. Wenn Sie Ihre Forschungsdaten das erste Mal auf OLOS hochladen möchten, bitten wir Sie, Ihr Interesse unter der Adresse opendata@unifr.ch anzumelden. Sie werden dann mit einer Gruppe von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren an der UNIFR in Kontakt gebracht, die Ihre Fragen beantworten und Sie während des Projekts begleiten. (Quelle: <https://www.unifr.ch/researcher/de/open-science/open-research-data/olos.html>)

FOLIA ist das neue institutionelle Repositorium der Universität Freiburg. Am 11. November wurde RERO DOC, das alte institutionelle Repositorium durch FOLIA (Fribourg Open Library and Archive) ersetzt. Alle Dokumente wurde auf die neue Plattform migriert. Die Forschenden können ihre Veröffentlichungen weiterhin unter der Adresse <https://www3.unifr.ch/apps/openaccess> hochladen.» (Quelle: <https://www.unifr.ch/researcher/de/open-science/open-access/>). Es wird für die Zukunft angedacht, auf FOLIA auch eigenständige Open-Access Publikationen (wie Reihen und Zeitschriften) aus den an der BHT beteiligten Fachbereichen zu veröffentlichen. So ist bereits eine erste Reihe aus als besonders gut bewerteten Abschlussarbeiten aus der Theologie eingerichtet worden.

X. SLSP-Alma

Nachdem im Dezember 2020 ein neuer schweizweiter Katalog, die Swiss Library Service Plattform (SLSP) eingeführt worden war, galt es im Verlauf des Jahres 2021 sich mit diesem neuen System in der Praxis umfassend vertraut zu machen. Gerade die Beratung der Nutzer, aber auch Neuerungen im Bereich der Buchlieferungen (Navette 7 Days Media) zwischen den Bibliotheken beanspruchten das Team zeitlich sehr. Im Bereich der Katalogisierung und Indexierung musste man sich an nicht

wenige Neuerungen gewöhnen. Dies führte zum Teil zu Verzögerungen im Bereich der Buchbearbeitung, die aber im Verlauf des Jahres aufgeholt werden konnten.

XI. Rückblick und Perspektiven für 2022

Die vorliegenden Zahlen und Statistiken verdeutlichen die besondere Entwicklung der BHT im vergangenen Jahr: nach einem signifikanten Rückgang der Ausleihen vor Ort und einem signifikanten Rückgang der Besucherzahlen etc. bei gleichzeitigem Anstieg der Nutzung elektronischer Inhalte im Jahr 2020, ist es 2021 zu einer leichten Trendwende im Bereich der physischen Ausleihen und Besuche gekommen. Die Entwicklung nähert sich wieder den Zahlen an, die vor der Pandemie verzeichnet werden konnten. Insgesamt konnten die Budgets gut genutzt werden und der Anteil an Erwerbungen an elektronischen Inhalten ist weiter stark angestiegen. Die optimale Platzverteilung der Bestände (mitsamt der Frage nach der Verschiebung von Beständen der BHT in die KUB/BCU) und die Verbesserung der Bibliothekssystematik sowie die Erweiterung des Portfolios an elektronischen Ressourcen sind weitere Schwerpunkte, denen sich die BHT auch im Jahr 2022 widmen wird. Wie sich Forschung und Lehre vor dem Hintergrund der Entwicklungen der vergangenen beiden Jahre weiterentwickeln werden und wie die Nachfrage nach elektronisch verfügbaren Inhalten aussehen wird muss genau beobachtet werden, damit die Bibliothek künftig ihre Dienstleistungen bedarfsorientiert weiterentwickeln kann. Der Umgang mit Forschungsdaten und ein neues Open Access-Repository sind weitere Felder, mit denen sich die BHT künftig näher auseinandersetzen wird. Die Herausforderungen bleiben dementsprechend groß.